

RESULTATE & NEWS

Terror-Drohungen stören Dakar-Rallye

AUTOMOBIL: Dem Wüsten-Rallye Dakar-Kairo wurden im nordafrikanischen Niger Anschläge durch externe Terroristen angedroht. Aus Sicherheitsgründen wird die Veranstaltung heute nun nicht in Niamey (Niger) gestartet. Laut Streckenplan sollten bis Sonntag fünf Etappen absolviert und am Freitag wie in den Vorjahren in Agadez (Niger) ein Ruhetag eingelegt werden. Die Rallye-Leitung erstellt derzeit einen Notplan, der auch eine Luftbrücke vorsieht. Die Teilnehmer werden eventuell per Flugzeug aus Niger nach Libyen transportiert.

Jürgen Hasler im Spitzenfeld klassiert



Martin Lampert konnte sich in Saalbach jeweils als 41. klassieren.

SKI-ALPIN: Gut in Szene setzen konnte sich Jürgen Hasler (Bild) bei der FIS-Abfahrt in Saalbach. Nach dem Ausfall im ersten Rennen fuhr der LSV-Fahrer beim zweiten Bewerb auf den ausgezeichneten siebten Rang. Jerome Wagner verbuchte mit Platz 22 ebenfalls ein gutes Ergebnis. Martin Lampert konnte sich in Saalbach jeweils als 41. klassieren.

Ski-alpin: FIS-Abfahrt in Saalbach

1. Rennen: 1. Thomas Graggaber 1:18,40; 2. Martin Socker 1:18,77; 3. Hannes Reichelt (alle Ö) 1:19,08; ferner: 41. Martin Lampert (lie); **ausgeschlossen:** Jerome Wagner und Jürgen Hasler (beide Lie).
2. Rennen: 1. Roger Maechler (Sz) 1:19,31; 2. Thomas Graggaber (Ö) 1:19,57; 3. Thomas Franz (Ö) 1:19,86; ferner: 7. Jürgen Hasler 1:20,27; 22. Jerome Wagner 1:22,86; 41. Martin Lampert (alle Lie).

Ski-alpin: JO-Rennen des UWV

Riesenslalom

Mädchen JO I: 1. Christine Hoop, UWV Eschen; 2. Sabine Sele, Malbun Triesenberg; 3. Amanda Ospelt, Malbun Triesenberg; 4. Carmen Hasler, UWV Eschen; 5. Desiree Zogg, Malbun Triesenberg; 6. Kathrin Gassner, Malbun Triesenberg; 7. Ramona Hoop, Schaan; 8. Iris Kunkel, Triesen; 9. Alice Marxer, Triesen; 10. Tatiana Thöny, Schaan.

Mädchen JO II: 1. Nadine Grünfelder, Graue Hörner Mels; 2. Lea Kappeler, Flums; 3. Andrea Hasler, UWV Eschen; 4. Silke Beck, Malbun Triesenberg; 5. Manuela Hoop, Schaan; 6. Anna Gauer, Ski- & Bergklub Gonz; 7. Marion Wohlwend, UWV Eschen; 8. Simone Dürr, UWV Eschen; 9. Carlonie Matt, Vaduz; 10. Stephanie Kunz, Triesen.

Knaben JO I: 1. Manuel Eberle, Malbun Triesenberg; 2. Herbert Weirather, Schaan; 3. Patrick Büchel, Balzers; 4. Amadeus Eberle, Malbun Triesenberg; 5. Frederic Marxer, Triesen; 6. Samuel Kind, Gamprin; 7. Andreas Frigg, Balzers; 8. Flavio Calörtscher, UWV Eschen; 9. Ralph Vogt, Balzers; 10. Robin Mettler, Triesen.

Knaben JO II: 1. Bernhard Eberle, Malbun Triesenberg; 2. Andreas Nigg, Balzers; 3. Patrick Bless, Flums; 4. Rolf Hobi, Balzers; 5. Benjamin Kopp, Flums; 6. Maic Walker, Graue Hörner Mels; 7. Remo Pfiffner, Graue Hörner Mels; 8. Curdin Calörtscher, UWV Eschen; 9. Stefan Büchel, Balzers; 10. Damian Sele, Malbun Triesenberg.

Mädchen 89/90: 1. Tina Weirather, SC Schaan; 2. Katja Beck, SC Triesenberg; 3. Manuele Pfiffner, UWV; 4. Carina Hauser, SC Triesenberg; 5. Annie Schädler, SC Triesenberg; 6. Samantha Zogg, SC Triesenberg; 7. Vanessa Schädler, SC Triesenberg; 8. Sonja Schädler, SC Triesenberg; 9. Martina Miller, SC Vaduz; 10. Stefanie Ospelt, SC Vaduz.

Knaben 89/90: 1. Simon Sprenger, SC Schaan; 2. Philipp Weinmann, UWV; 3. Maximilian Rüdiger, SC Schaan; 4. Andreas Christen, SC Triesen; 5. Thomas Gassner, SC Triesenberg; 6. Fabio Kindle, SC Triesen; 7. Daniel Schuchter, SC Balzers; 8. Mathias Hilbe, SC Triesenberg; 9. Gabriel Walch, SC Schaan; 10. Louis Marxer, SC Triesen.

Super-G

Mädchen JO I: 1. Christine Hoop, UWV Eschen; 2. Amanda Ospelt, Malbun Triesenberg; 3. Sabine Sele, Malbun Triesenberg; 4. Desiree Zogg, Malbun Triesenberg; 5. Kathrin Gassner, Malbun Triesenberg; 6. Carmen Hasler, UWV Eschen; 7. Iris Kunkel, Triesen; 8. Ramona Hoop, Schaan; 9. Alice Marxer, Triesen; 10. Sheila Rüdiger, Triesen.

Mädchen JO II: 1. Nadine Grünfelder, Graue Hörner Mels; 2. Sandra Grünfelder, Pizol Wangs-Sargans; 3. Andrea Hasler, UWV Eschen; 4. Manuela Hoop, Schaan; 5. Silke Beck, Malbun Triesenberg; 6. Lea Kappeler, Flums; 7. Anna Gauer, Ski- & Bergklub Gonz; 8. Marion Wohlwend, UWV Eschen; 9. Silvana Gämperli, UWV Eschen; 10. Simon Dürr, UWV Eschen.

Knaben JO I: 1. Patrick Büchel, Balzers; 2. Amadeus Eberle, Malbun Triesenberg; 3. Manuel Eberle, Malbun Triesenberg; 4. Herbert Weirather, Schaan; 5. Flavio Calörtscher, UWV Eschen; 6. Andreas Frigg, Balzers; 7. Frederic Marxer, Triesen; 8. Samuel Kind, Gamprin; 9. Robin Mettler, Triesen; 10. Fridolin Walch, Schaan.

Knaben JO II: 1. Dominik Willi, Graue Hörner Mels; 2. Curdin Calörtscher, UWV Eschen; 3. Marcel Begert, Balzers; 4. Remo Pfiffner, Graue Hörner Mels; 5. Rolf Hobi, Balzers; 6. Benjamin Kopp, Flums; 7. Patrick Bless, Flums; 8. Damian Sele, Malbun Triesenberg; 9. Maic Walker, Graue Hörner Mels; 10. Christof Nipp, Balzer.

Gelungene Veranstaltung

Erfolgreicher Butzger-Skikurs des Ski-Clubs Triesenberg

Auch die vierte Durchführung des Butzger Ski- und Langlaufkurses des Ski-Clubs Triesenberg, welcher am letzten Samstag zu Ende ging, kann als voller Erfolg bezeichnet werden. Spass und Freude am Skifahren und Langlaufen standen dabei im Vordergrund.

140 Kinder konnten beim grössten liechtensteinischen Ski-Club während dreier Tage Skifahren lernen oder ihr Skitechnik verbessern. Rund dreissig Butzger (bärgisch für kleine Kinder) standen dabei zum ersten Mal auf den Skis. Sie konnten am letzten Tag alle selbstständig Lift fahren und das Abschlusskirennen bestreiten, was doch einige Eltern in Staunen versetzte.

Viele Erfolgserlebnisse

Aber auch sonst konnten die Kinder ihren Eltern über einige Erfolgserlebnisse berichten. Viele waren zum ersten Mal mit dem Sessellift im Täli oder am Sareis und auch das Mittagessen ganz ohne Mama



140 Kinder waren beim vierten Butzger Ski- und Langlaufkurs des SC Triesenberg mit voller Begeisterung dabei.

und Papa war für viele Butzger eine neue Erfahrung. Beim Abschlussrennen in der Schneefucht waren sie dann alle Sieger. Jeder Butzger erhielt eine Me-

daille, ein Diplom und ein kleines Präsent. Möglich war auch der Butzger-Skikurs 2000 nur dank der rund 30 freiwilligen Leiterinnen und Leiter des Skiclubs Triesenberg

und der finanziellen Unterstützung durch das Treuhandbüro Milly Selevogt. Und so sah man nach drei Tagen überall nur glückliche Gesichter.

Talente zeigten ihr grosses Können

Der Unterländer Wintersport-Verein veranstaltete zwei JO-Rennen in Laterns

Den Auftakt der diesjährigen JO-Rennsaison bildeten ein Riesenslalom und ein Super-G. Diese zur SSV-Punktwertung zählenden Rennen wurden vom Unterländer Wintersport-Verein (UWV) am vergangenen Sonntag in Laterns durchgeführt. Insgesamt standen nicht weniger als 96 Läuferinnen und Läufer am Start.

Der Riesentorlauf konnte um 10.30

Uhr auf eine bestens präparierten Piste mit der Kategorie «Talente Jg 89/90» gestartet werden. Die schnellsten Talente kamen mit Tina Weirather und Simon Sprenger aus den Reihen des SC Schaan. Bei der Kategorie JO I siegten Christine Hoop, Ruggell, und Manuel Eberle, Triesenberg, Nadine Grünfelder, Mels, und Bernhard Eberle, Triesenberg, hiessen die Sieger der Kategorie JO II.

Für die beiden JO-Kategorien stand um 13.30 Uhr der Super-G auf dem Programm. Der Lauf mit 30 Toren und einer Höhendifferenz von 350 m stellte bereits erhöhte Anforderungen an die Kondition der jungen Läufer.

Keinen Respekt vor der Strecke zeigten Christine Hoop, Ruggell, und Patrick Büchel, Balzers, welche in der Kategorie JO I jeweils die Bestzeiten vorlegten. Der Sieg in

der Kategorie JO II ging sowohl bei den Mädchen als auch bei den Knaben ins benachbarte St. Galler Oberland. Nadine Grünfelder und Dominik Wille, beide vom Ski-Club Mels, hiessen hier die Schnellsten.

Die Organisatoren möchten an dieser Stelle allen Helfern danken, die dazu beigetragen haben, dass diese beiden Rennen erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Lauberhorn-TV-Übertragung noch attraktiver

Ski-alpin: In Wengen kommen total 19 Kameras zum Einsatz

Die TV-Übertragung der Lauberhorn-Abfahrt, im letzten Jahr die meistgesehene Sportsendung des Fernsehens DRS, verspricht noch mehr Spektakel. So wird live erstmals seit vielen Jahren wieder der Haneggsschuss gezeigt, und als Neuerung wird neben einer Superslowmotion-Kamera bei der Minschkante ein «Video-Finish»-Gerät eingesetzt, das simultane Einblendungen von zwei verschiedenen Fahrern ermöglicht. Total sind 19 Kameras im Einsatz.

1999 erreichte die Übertragung der Lauberhorn-Abfahrt mit 915 000 Zuschauerinnen und Zuschauern und einem Marktanteil von 74,6 Prozent die höchste Einschaltquote aller Sportsendungen. Trotz diesem Erfolg hat SF DRS das Sendungskonzept in Zusammenarbeit mit der Firma TPC weiter entwickelt. TPC (TV Productionscenter Zürich AG) ist für den technischen Bereich der Übertragung verantwortlich.

Für diese Grossübertragung, die weit über eine Million Franken kostet, werden per Helikopter 45 Tonnen Material von Lauterbrunnen nach Wengen geflogen, das im Winter über eine Strasse nicht erreichbar ist. Dazu wird noch ein 28-töniger Reportagewagen von Grindelwald mit der Bahn auf die Kleine Scheidegg gebracht.

150 km/h am Hanegg – 70 km/h am Brüggli

Seit langer Zeit kann das Fernsehpublikum wieder einmal den Haneggsschuss live mitverfolgen. Dort sind schon zu Beginn der

neunziger Jahre Tempi von gegen 150 km/h erreicht worden. Es ist die schnellste Passage auf allen Weltcupstrecken weltweit. Der Internationale Skiverband (FIS) hat seinerzeit Geschwindigkeitsmessungen untersagt, nicht zuletzt als Folge des tödlichen Unfall von Gernot Reinstadler im Jahr 1991, als das Tempo allerdings in keinem Zusammenhang mit seinem schweren Sturz stand. Auf Druck der Athleten wird nun im Hanegg die Höchstgeschwindigkeit wieder eingeblendet. Noch am letzten Sonntag hatte Her-

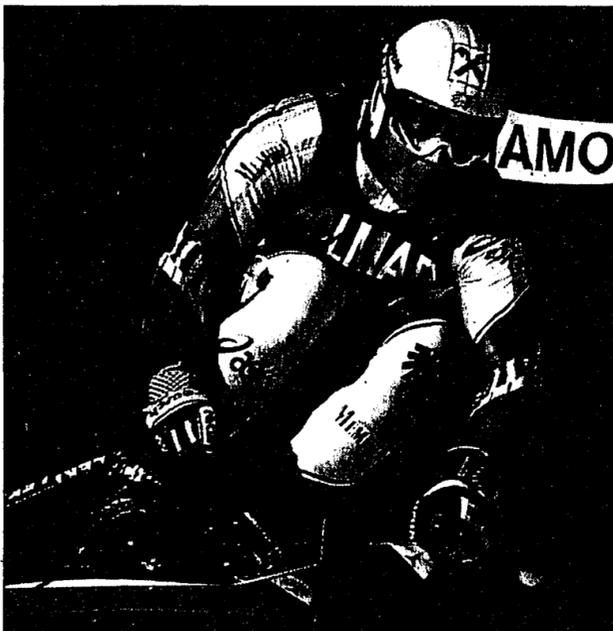
mann Maier im Sportpanorama kritisiert: «Ich verstehe nicht, weshalb man solche Tempo-Angaben unterdrückt. Sie illustrieren doch, wie spektakulär unser Sport ist.»

«Video Finish»-Analyse

Um technische Feinheiten geht es bei der «Video-Finish»-Analyse. 1998 zeigte das Schweizer Fernsehen «Video Finish» erstmals als Weltneuheit. Mit diesem Analyse-System kann die Linienwahl zweier Fahrer simultan auf dem gleichen Fernsehbild gezeigt werden. «Video

Finish» ist heute so weit entwickelt, dass die Fahrten in der Passage Hundschof/Minschkante erstmals unmittelbar nach der Zieldurchfahrt verglichen werden können.

Internet-User haben die Möglichkeit, auf der Homepage von SF DRS (www.sfdrs.ch) anschliessend an das Rennen Video-Analysen einzelner Fahrer zu vergleichen und selber Trainer zu spielen. Den Abfahrts-trainern aus Österreich und der Schweiz stehen seit diesem Winter solche Geräte zum Video-Studium zur Verfügung. Gemäss ÖSV-Chef Toni Giger war solches Streckenstudium ein wesentlicher Faktor, dass der Favorit Kristian Ghedina in Chamonix bezwungen werden konnte.



Hermann Maier spricht sich für eine Tempo-Angabe im TV aus.

Lauberhorn-TV-Programm

Mittwoch, 12. Januar 16.30 Uhr (SF 1): TAFIte mit Primus Zürriggen.
Donnerstag, 13. Januar 16.30 (SF 1): TAFIte mit Bernhard Russl und Matthias Hüppi 22.20 – 22.40 (SF 2): Sport Aktuell
Freitag, 14. Januar 16.30 (SF 1): TAFIte mit Oliver Hone und Brigitte Oertli 22.20 – 22.40 (SF 2): Sport Aktuell
Samstag, 15. Januar 12.10 14.00 (SF 2): Abfahrt 22.00 22.50 (SF 1): Sport Aktuell
Sonntag, 16. Januar 11.45 11.00 (SF 2): Slalom 12.45 13.45 (SF 1): Slalom 2. Lauf 13.50 14.50 (SF 1) Sport Panorama